

Erstes Berufswahl-Siegel für Schulen

SAARPFALZ-KREIS: Auch Sandrennbahnschule Erbach und Galileo-Schule aus Bexbach dabei

Erstmals wurden im Saarland Schulen mit dem Berufswahl-Siegel ausgezeichnet. Fünf Schulen aus dem Saarpfalz-Kreis haben sich in einem Bewerbungsverfahren, geleitet von einem Expertenteam aus Wirtschaft, Schule und Berufsberatung, als Schulen mit ausgezeichneter Berufs- und Studienorientierung qualifiziert.

Aus dem Saarpfalz-Kreis erhielten das Siegel für herausragende Berufsorientierung: die Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn in Homburg-Erbach, die Gemeinschaftsschule Galileo-Schule in Bexbach, die Gemeinschaftsschule Kirkel, Gemeinschaftsschule Geschwister-Scholl-Schule in Blieskastel und die Albertus-Magnus-Realschule in St.Ingbert. Wesentliches Merkmal einer Siegel-Schule ist die systematische Integration des Themas Berufs- und Studienorientierung in den Schulalltag sowie ein funktionierendes Netzwerk für Kooperationen mit Betrieben vor Ort.

Die Schulen wurden aufgefordert, im Rahmen ihrer Schulentwicklung ein Berufsorientierungskonzept zu erstellen, das den Schülerinnen und Schülern auf dem Weg zum Abschluss und vor allem im Hinblick auf den weiteren Werdegang die notwendigen Entscheidungshilfen geben soll. Wichtige Elemente in diesem Prozess sind unter anderem auch Kompetenz-



Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Saarpfalz-Kreis nahmen das Siegel entgegen.

80 70 V63+

feststellungstests und Betriebspraktika, Betriebserkundungen und BIZ-Besuche, Berufsmessen, Berufsinformationstage, regelmäßige Sprechstunden mit dem Betreuer der Arbeitsagentur, Experten in der Schule und Elterninformationsabende.

Das Berufswahl-Siegel fordert dazu auf, dieses Konzept systematisch unter die Lupe zu nehmen und im Raster eines Bewerbungsbogens zu dokumentieren. Die Bewerbung um diese Auszeichnung wurde erstmals im Schuljahr 2015/16 im Saarland angeboten. Die erfolgreichen Bewerbungen führten zu einem Audit, in dem

drei Fachleute (Unternehmen, Schule, Arbeitsagentur) an den Schulen vor Ort überprüften, ob das beschriebene Konzept auch so gelebt wird.

Die Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn führt beispielsweise die bereits in der Erweiterten Realschule integrierte Berufsorientierung weiter und hat hierzu das Fach „Beruf und Wirtschaft“ eingeführt. Hier werden ab Klassenstufe 7 entsprechende Unterrichtsziele innerhalb von zwei Wochenstunden verfolgt.

Die stolzen Schulen dürfen das Siegel für drei Jahre führen und müssen danach wieder unter Be-

weis stellen, dass der Berufsorientierungsprozess den veränderten Gegebenheiten und auf einem weit über dem Durchschnitt liegenden Niveau gerecht wird. „Als Landrat freut mich diese Leistung der Schulen des Saarpfalz-Kreises besonders, denn eine auf diesen Grundlagen getroffene Wahl ist eine ganz wesentliche Voraussetzung dafür, dass es letztendlich auch die richtige Wahl ist und die Zahl derer, die die Ausbildung abbrechen, deutlich gesenkt, am Ende und im Idealfall sogar ganz auf null reduziert wird“, so Landrat Dr. Theophil Gallo zu diesem bemerkenswerten Erfolg. (red)